

Samstag 18.00 Uhr	23.05.20 – Hl. Priester Johann Baptist von Rossi; Hl. Bischof Desiderius <u>Eucharistiefeier</u> in Weiterstadt
Sonntag 11.00 Uhr	24.05.20 – 7. Sonntag der Osterzeit – Hl. Magdalena Sophie Barat; Sel. Königin Dagmar <u>Eucharistiefeier</u> in Weiterstadt
Montag	25.05.20 – Hl. Papst Urban; Hl. Priester Beda der Ehrwürdige; Hl. Maria Magdalena von Pazzi Kein Gottesdienst!
Dienstag 14.30 Uhr	26.05.20 – Hl. Philipp Neri, Gründer der Oratorianer <u>Eucharistiefeier</u> in Weiterstadt; bitte beachten, dass KEIN Bus fährt!
Mittwoch	27.05.20 – Hl. Bischof Augustinus von Canterbury Kein Gottesdienst!
Donnerstag	28.05.20 – Hl. Bischof Germanus von Paris; Hl. Wilhelm von Aquitanien Kein Gottesdienst!
Freitag 19.00 Uhr	29.05.20 – Hl. Bischof Maximin <u>Eucharistiefeier als Kolpingsgottesdienst</u> in Weiterstadt

Hochfest Pfingsten – Schriftstellen: Apg 2,1-11; 1 Kor 12,3b-7.12-13; Joh 20,19-23

Samstag 18.00 Uhr	30.05.20 – Hl. Märtyrer Felix; Hl. Jeanne d'Arc <u>Eucharistiefeier</u> für ++ Anton und Lydia Gahler sowie für ++ Matthias Heß und Peter Michel in Weiterstadt
Sonntag 11.00 Uhr 14.00 Uhr 16.00 Uhr	31.05.20 – Hochfest Pfingsten – Hl. Märtyrerin Petronilla <u>Eucharistiefeier</u> in Weiterstadt im Pfarrgarten <u>Gottesdienst für die Kommunionkinder und ihre Familien</u> im Pfarrgarten <u>Gottesdienst für die Kommunionkinder und ihre Familien</u> im Pfarrgarten
Montag 11.00 Uhr	01.06.20 – Pfingstmontag – Hl. Märtyrer Justin <u>Eucharistiefeier</u> im Pfarrgarten in Weiterstadt

Kollekte RENOVABIS

Pfingstaktion

Eine Pfingstaktion der besonderen Art wird es von 30. Mai (Samstag vor Pfingsten) bis Pfingstmontag geben: Im Altarbereich der Kirche werden in einem Netz Luftballons und Impulszettel zum Thema „Pfingsten“ bereitliegen. Wir laden Sie und euch ein, sich einen Impuls auszusuchen, der dich, Sie anspricht und diese Postkarte dann mit Namen und Adresse oder Telefonnummer oder Mailadresse zu versehen und dann vor der Kirche aufsteigen zu lassen – so, wie die Apostel beim ersten Pfingstfest den Mut hatten, ihren Glauben öffentlich zu bekennen und in die weite Welt hinauszutragen. Wir sind gespannt, wo die Luftballons dann gefunden werden! Und natürlich würden wir uns freuen, wenn Sie sich oder wenn du dich meldest und wir dann mal schauen können, wohin der Wind oder der Heilige Geist die Impulse zu Pfingsten geweht hat. Auf die Finder und diejenigen, die den Luftballon hinaufgeschickt haben, wartet eine kleine Überraschung.
Viel Spaß beim Mitmachen!

Maiandachten ...

... zu Ehren der Gottesmutter Maria können in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Wir verweisen auf die wöchentliche Marienandacht des Dekanats Darmstadt (<https://bistummainz.de/dekanat/darmstadt/index.html>), mit jeweils einem Impuls zu Maria an einer anderen Marienstatue des Dekanats. Am 22. Mai kommt der Impuls aus der Katholischen Hochschulgemeinde, am 29. Mai aus St. Ludwig, Darmstadt.

Anmeldung zu den Gottesdiensten – Aktualisierung

Wochenend- und Feiertags-Gottesdienst: Anmeldung erfolgt über Gottesdienstbesuch@kathkirche-weiterstadt.de bis 2 Tage vorher. Personen ohne eMail-Adresse können sich beim Anmelde-service unter der **Rufnummer 06150 541 7205** melden.

Dienstags und freitags ist keine Anmeldung mehr erforderlich, die Anmeldung erfolgt vor Ort.



KATHOLISCHE
PFARRGEMEINDE
ST. JOHANNES DER TÄUFER
WEITERSTADT

22.
Woche

24. bis 30. Mai 2020

BRAUNSHARDT - GRÄFENHAUSEN - RIEDBAHN - SCHNEPPENHAUSEN - WEITERSTADT - WORFELDEN
Pfarrbüro: 64331 Weiterstadt □ Berliner Str. 1 - 3 □ Tel. 06150 -2125 □ e-mail: pfarramt@kathkirche-weiterstadt.de
Öffnungszeiten: Mo., Die., Frei. 9.00 - 12.00 Uhr; Do. 16.00 - 19.00 Uhr und auf Anfrage <http://www.kathkirche-weiterstadt.de>
Pfr. Clemens Kipfstuhl ♦ Pfr. Josef Chamik ♦ Pfr. Jude Nnanna ♦ Past.Ass Dominique Humm ♦ PGR Dr. Winfried Bulach ♦ Sekr. Maria Lorenz
Bankverbindung: Sparkasse Darmstadt IBAN DE30 5085 0150 0026 0002 62 BIC HELADEF1DAS

Hochfest Pfingsten

Die Kirche feiert Geburtstag! Das muss natürlich gebührend gefeiert werden, was in früheren Zeiten genau acht Tage dauerte. Von dieser „Pfingstoktav“ sind noch der Sonntag und der Montag übriggeblieben. Der Name leitet sich vom griechischen pentekoste („der Fünfzigste“) ab, weil es am 50. Tag nach Ostern gefeiert wird; damit endet auch die österliche Festzeit. Im Pfingstereignis wird beschrieben, dass die Jünger Jesu zwar durch die Auferstehung mit neuer Zuversicht erfüllt waren, aber trotzdem Angst hatten, sich öffentlich blicken zu lassen. 50 Tage nach dem Osterwunder saßen alle bei einem jüdischen Fest zusammen, als „plötzlich vom Himmel her ein Brausen kam, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und das ganze Haus erfüllte, in dem sie waren“ (Apg. 2,2) Doch anstatt einer Naturkatastrophe erlebten die Männer ein Wunder: Feuerzungen verteilten sich über ihren Köpfen, lösten aber keine Brandverletzungen aus. Im Gegenteil: Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, so wie es der Geist ihnen eingab. Jeder Apostel sprach plötzlich fließend eine ganz andere Sprache. Petrus trat hervor und hielt eine selbstbewusste Predigt. So hatte ihn noch keiner reden hören. Er beeindruckte 3.000 Menschen derart, dass sie sich am gleichen Tag taufen ließen. Nach dem Pfingstereignis fanden die Apostel den Mut, regelmäßig öffentlich aufzutreten. Und mit Pfingsten eröffnete sich die Chance auf einen weltweiten Dialog. Beim Turmbau zu Babel, als die Menschen ganz „hoch hinaus“ wollten, verloren sie ihre gemeinsame Sprache. Pfingsten aber stellt diese Verbindung wieder her, man „versteht“ sich plötzlich wieder. Dieses „Einander verstehen“ klappt auch oft nicht, wenn man die gleiche Sprache spricht – aber wir können uns immer wieder vom Heiligen Geist bewegen, ermutigen und inspirieren lassen.

ZUR BETRACHTUNG

PFINGSTEN

Ohne den Heiligen Geist ist Gott fern, bleibt Christus in der Vergangenheit, ist das Evangelium ein toter Buchstabe, die Kirche ein bloßer Verein, die Autorität eine Herrschaftsform, die Mission Propaganda, die Liturgie eine Geisterbeschwörung und das christliche Leben eine Sklavenmoral.

Athenagoras von Athen (2. Jahrhundert)

Der Geist wird alle erfüllen.
Keine geistliche Eignungsprüfung ist erforderlich.
Wir brauchen ihn nicht zum Kommen zu überreden.
Er ist schon da.

Max Ludado



Kollekte Renovabis

„Selig die Frieden stiften – Ost und West in gemeinsamer Verantwortung“ – das Leitwort der Renovabis-Pfingstaktion zitiert die Bergpredigt (Mt 5,9), und das mit gutem Grund: 2020 hat die Pfingstaktion erstmals einen Länderschwerpunkt gewählt: die Ukraine. Die Situation im Osten des Landes mit dem seit Jahren andauernden Krieg, keine drei Flugstunden von uns entfernt, erinnert daran, wie zerbrechlich der Friede in Europa ist. Auch 75 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkriegs müssen wir immer wieder neu darum ringen. Dabei darf Frieden nicht als Abwesenheit von Krieg verstanden werden, Frieden ist ein Prozess, der verhandelt wird und des Handelns bedarf. Dazu will Renovabis einen Beitrag leisten: Seit mehr als einem Vierteljahrhundert unterstützt das katholische Osteuropa-Hilfswerk seine Projektpartner dabei, Not zu mindern, Ungerechtigkeit abzubauen und trotz aller Spannungen Verständnis füreinander zu entwickeln.

Pastoraler Weg

Hinten in der Pfarrkirche liegt der zweite Infolyer zum Pastoralen Weg aus, der noch vor dem Ausbruch der Coronakrise erarbeitet wurde. Trotzdem sind die grundlegenden Fragen, die er stellt, aktueller denn je: Welchen Weg will Gott heute mit uns gehen? Was gibt mir/uns Halt? Welche Haltungen und welches Verhalten wollen wir in unseren Gemeinden einüben und pflegen? Welche Verhältnisse sind passend und einladend? Solche Fragen können geistliche Prozesse eröffnen, die sich immer in der Spanne zwischen persönlicher Gottesbeziehung und Gemeindebewegung, zum Nachdenken und zum Austausch einladen und uns ermutigen, uns immer wieder neu vom Heiligen Geist bewegen, ermutigen und inspirieren zu lassen.